

bäudes setzen, er vermeidet trotzdem das sensationelle, augenauffreissende, er bleibt ruhig und vornehm bei aller Kraft und Energie des Ausdruckes.

Egler, der heute 30 Jahre alt ist, kam auf Umwegen zur Kunst. Zog ihn schon während seiner medizinischen Studiensemester, die er in Würzburg und München als strammer Corpsstudent verlebte, persönliche Neigung immer mehr und mehr zur Kunst hin, so setzte doch ein besonderes Ereignis in seinem Leben den Entschluss, sich ganz der Kunst zu widmen, in die Tat um: Seine

Verheiratung mit der Tochter eines süddeutschen Fabrikbesitzers, die in München und Düsseldorf Malerei studiert hatte und nun einen bestimmenden Einfluss auf den Erwählten ausübte.

Der bisherige bescheidene Umfang von Eglers Plakatwerk rechtfertigt die sonst nicht übliche Kürze dieses Geleitwortes. Mag es dazu beitragen, dem Künstler Aufträge zuzuführen, deren er bedarf, um sein nicht gewöhnliches Talent pflegen und ausreifen zu lassen. Und dess' wird auch der Plakattefreund zufrieden sein.



CARLO EGLER / PREISLISTE